SHORT

Herz Jesu Spital erhält bauliche Erweiterung

© Herz-Jesu Krankenhaus, Wien

Viel Prominenz beim Spatenstich für Ordens-Krankenhaus in Wien.

Wien. Vergangene Woche wurde im feierlichen Rahmen der Zu- und Ausbau des Herz-Jesu Krankenhauses Wien-Landstraße in der Rabengasse „angestochen". Geschickt mit dem Spaten in der Hand dabei waren Bezirksvorsteher Erich Hohenberger, Vertreter der baubeteiligten Firmen sowie der Vorstand, Mitarbeiter und Freunde des Krankenhauses. Bis zum Jahreswechsel 2014/2015 entsteht auf dem Gelände ein neuer Gebäudeteil.

Neue Therapie gegen Stuhlinkontinenz

© privat, www.mediendienst.com/Foto Wilke

Felix Aigner und Thomas Filipitsch stellen eine neue Therapien vor.

Innsbruck. Keiner spricht gern darüber und doch betrifft es bis zu drei Prozent der Bevölkerung: Stuhlinkontinenz. Genauer lässt es sich nicht sagen, da die Dunkelziffer sehr hoch ist. Auf einem Symposium in Tirol stellt Felix Aigner von der Uniklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie der Medizinuni Innsbruck nun eine neue Therapie vor: die Implantation eines sogenannten Gatekeepers.

Apotheken Gesellschaft der österreichischen Apotheker lud zu einem informellen Diskussionsaustausch im „Salon A"

Mehr Transparenz gefragt

Experten aus dem Gesundheitswesen diskutierten Fragen der Arzneimittelversorgung.

ANDREAS FEIERTAG

Wien. In der Vorwoche ging der interdisziplinäre Meinungsaustausch im Salon A in Wien nach einer kurzen Sommerpause unter dem Motto „Feindbild Wettbewerb?! Mythos oder Wahrheit", in die mittlerweile achte Runde. In gewohnter Besetzung luden die Vertreter der Gesellschaft der österreichischen Apotheker den ehemaligen Bereichsleiter der Medizinmarktaufsicht AGES PharmMed, Marcus Müllner, zum Get-together. Neben Vertretern der Apothekerschaft, dem Großhandel und der pharmazeutischen Industrie begrüßte Salon-A-Obfrau Ulrike Mursch-Edlmayr unter anderen auch Bundesminister Rudolf Hundstorfer im informellen Ambiente in der Servitengasse.

Die Medizinmarktaufsicht ist verantwortlich für die Zulassung von Arzneimitteln und die Überwachung bereits am Markt befindlicher Arzneimittel. Müllner stellte sich diesbezüglich dem Thema Versorgungssicherheit und erklärte: „Die Gründe für Lieferengpässe können vielschichtig sein: Qualitätsmangel, verzerrter Wettbewerb, internationaler Handel. Das wichtigste Instrument bei der Sicherstellung der Versorgung ist sicherlich Transparenz, also die Sichtbarmachung; nur so können allfällige Probleme erkannt und behandelt werden. Jetzt muss überlegt werden, ob diese Sichtbarmachung gewünscht ist und wenn ja, wie man dazu kommen könnte."

In Hinblick auf ein Ansteigen des länderübergreifenden Arzneimittelhandels und das Aufkommen neuer Berufsgruppen, wie etwa den Arzneimittelbrokern, stellte sich für Mursch-Edlmayr die Frage, ob und wie die Versorgung der Bevölkerung weiterhin auf hohem Niveau gewährleistet werden kann.

© Gerhard Fally

Marcus Müllner (2.v.li.): Sicherstellung der Arznei-Versorgung durch Transparenz.

Benefiz Kunstaktion brachte 3.000 € an Spendengeldern

Ärzte helfen Ärzte ohne Grenzen

Wien. Mit der Veranstaltungsreihe „Medizin & Kunst" verbindet die Wiener Ärztekammer Kunst mit Charity. Die letzte Ausstellung zeigte Werke von Herwig Zens. Nun konnte Ärztekammerpräsident Thomas Szekeres einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 € an Ärzte ohne Grenzen für deren medizinische Hilfsprojekte in Syrien übergeben. Die finanzielle Unterstützung nahm Thomas Dörflinger, Präsident von Ärzte ohne Grenzen Österreich, entgegen.

Bei Medizin & Kunst werden in den Räumen der Ärztekammer regelmäßig Ausstellungen präsentiert. 30% des Verkaufserlöses gehen direkt an den guten Zweck. Die nächste Ausstellung mit Arbeiten von Franz Josef Schwelle ist ab Donnerstag, 7. November, zu besichtigen. Szekeres: „Ich hoffe, dass wir auch mit dieser Werkschau eine schöne Summe zusammenbekommen." *(fei)*

© Ärztekammer Wien/Stefan Seelig

Scheckübergabe: Thomas Dörflinger und Thomas Szekeres.

Therme Wien Neue Einheiten speziell für Jugendliche

Mehr Angebote für Schulklassen

Wien. Die Therme Wien – einer der Leitbetriebe der Vamed Vitality World – will einen positiven Beitrag zur Gesundheit der österreichischen Schüler leisten und entwickelte das Programm „Therme Wien macht Schule". Das Projekt kombiniert altersgerechte Trainingseinheiten, Gesundheitsinformationen und den Thermenaufenthalt für Schüler und Lehrer zu stark reduzierten Preisen. Nun wurden für das neue Schuljahr mit der Therme Wien Fitness vier Aktiveinheiten entwickelt, in denen Schüler die Freude an der Bewegung entdecken können.

„Die Bewegung soll auch außerhalb des Wassers Spaß machen. Die Therme Wien sorgt mit dem neuen Aktivprogramm für abwechslungsreiche Rahmenbedingungen und für Angebote, die optimal auf die Bedürfnisse jeder Schulklasse zugeschnitten sind", sagt Geschäftsführer Edmund Friedl. *(fei)*

© Gerry Rohrmoser/Therme Wien

Therme Wien bringt neues Angebot für Schüler ab 14 Jahren.

Habilitationen Universitärer Karrieresprung für Ärzte

Beste Köpfe an Linzer Kinderklinik

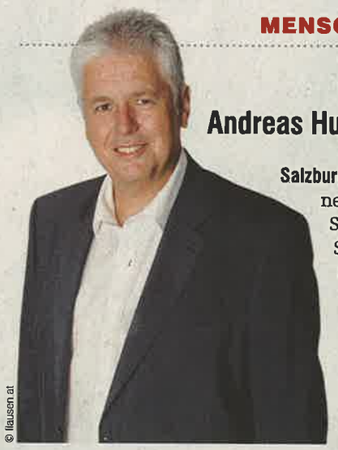
Linz. Dass an der Landesfrauen- und Kinderklinik in Linz Pionierarbeit geleistet wird, zeigt sich auch anhand der jüngsten drei Habilitationen: Die wissenschaftlichen Schwerpunkte der drei Arbeiten betreffen Reproduktionsmedizin, Interventionen am fetalen Herzen sowie Verlaufsbeobachtung angeborener Herzfehler mittels Laborparameter.

Omar Shebl wurde an der Medizinischen Universität Innsbruck habilitiert und ist leitender Oberarzt der Bereiche Gynäkologische Endokrinologie und Kinderwunschzentrum Linz. Evelyn Lechner wurde ebenfalls in Innsbruck habilitiert und ist als Oberärztin der Abteilung Neonatologie mit der Diagnostik und Therapie von angeborenen Herzfehlern beschäftigt. Und Wolfgang Arzt, der an der Medizinischen Universität Wien habilitiert wurde, ist Leiter der größten Abteilung für Pränatalmedizin in Österreich und gilt als Pionier seines Fachs. *(fei)*

© gesundheit.gv.at

Wurden erfolgreich habilitiert: Omar Shebl, Evelyn Lechner sowie Wolfgang Arzt.

MENSCHEN, ÜBER DIE MAN SPRICHT



© Hausen.at

Andreas Huss ist neuer Obmann der Salzburger GKK

Salzburg. Der 49-jährige Salzburger Andreas Huss wurde am 8. Oktober zum neuen Obmann der Salzburger Gebietskrankenkasse gewählt. Er löst Siegfried Schluckner nach knapp zehn Jahren Obmannschaft an der Spitze der SGKK ab. „Ich habe einen guten Start, weil ich von Obmann Schluckner eine finanziell und organisatorisch hervorragend aufgestellte Salzburger Gebietskrankenkasse übernehme", streut Huss seinem Vorgänger Rosen. Die SGKK ist ein schuldenfreier Krankenversicherungsträger: Auch im vergangenen Jahr wurde ein Plus von rund 16 Mio. € erwirtschaftet. Die zentralen Vorhaben des neuen Obmanns für die nächsten Jahre sind Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung, in den Bereichen Psychische Erkrankungen, Zahngesundheit und Kindergesundheit. *(fei)*

© APA/Hans Punz

KLAUS KRÖLL, ABFAHRTS-STAR, ERNEUT IN WIEN OPERIERT

Klaus Kröll wurde vergangene Woche im Krankenhaus Göttlicher Heiland in Wien erneut am linken Oberarm operiert. In einem dreistündigen Eingriff wurden Vernarbungen und zwei Knochenstücke, die den Nerv einquetschten, entfernt. Der Abfahrtsweltcupsieger der Saison 2011/12 stürzte am 14. März diesen Jahres beim Weltcupfinale in der Lenzerheide im Super-G Rennen schwer und zog sich dabei einen Bruch des linken Oberarms zu.

© T. Stitz/EPV/picturedesk

KURT BECK, BERATER VON BOEHRINGER IN INGELHEIM

Der frühere rheinland-pfälzische Regierungschef Kurt Beck ist nun auch als Berater in der Wirtschaft aktiv. Der im Jänner aus Gesundheitsgründen zurückgetretene Sozialdemokrat berät den Pharmariesen Boehringer Ingelheim. Der 64-jährige Beck ist Mitglied eines fünfköpfigen Beraterkreises. Dieser begleitet nach Angaben des Konzerns die Arbeit der Unternehmensleitung und des Gesellschafterausschusses vor allem bei strategischen Fragen.

© BMASK/HEF R. Aigner

BEATE HARTINGER-KLEIN, GEEHRTE BERATERIN IN WIEN

Beate Hartinger-Klein, ehemalige Generaldirektor-Stellvertreterin im Hauptverband der Sozialversicherungträger, wurde kürzlich der Ehrenring der SV überreicht. Als eine besondere Leistung würdigte der Verband die Senkung der Mehrwertsteuer bei Medikamenten. Heute ist Hartinger-Klein als unabhängige Unternehmensberaterin im Gesundheitswesen tätig; sie berät bei allen Fragen zur Unternehmensstrategie, Marktana-